

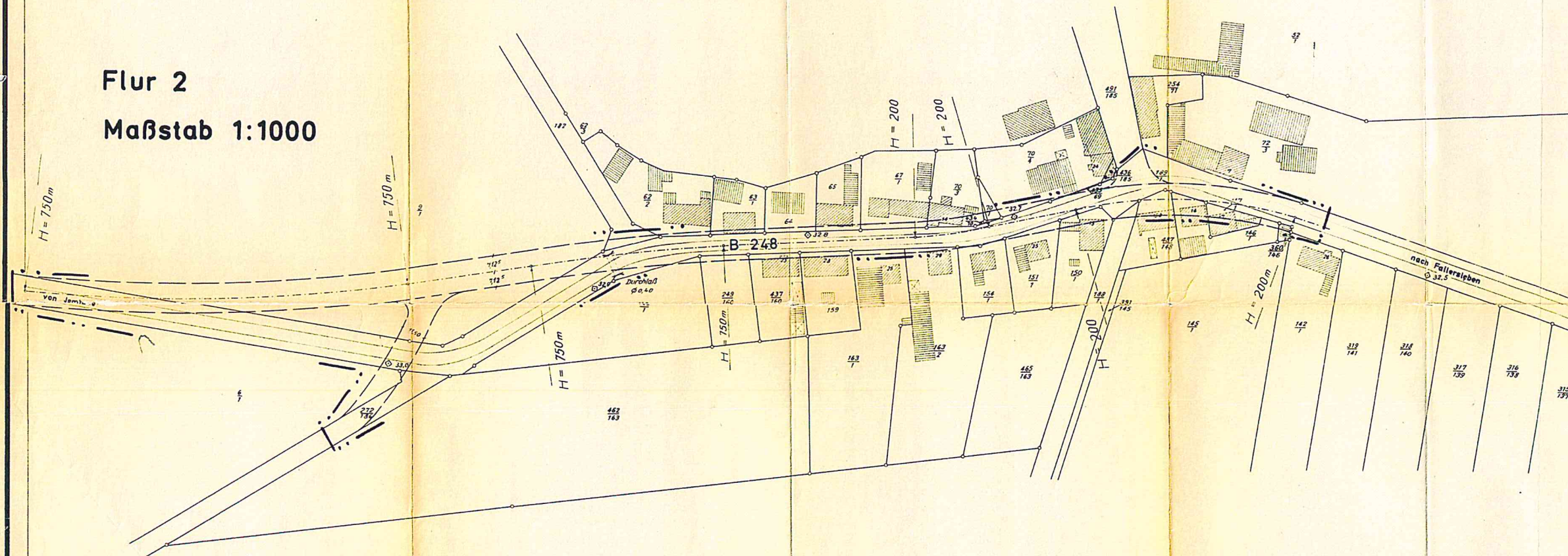
Bebauungsplan „Bundesstraße 248“

TAPPENBECK

Kreis Gifhorn

Flur 2

Maßstab 1:1000



Eigentümer:

182/1 Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), L.B. 33 - Grab 4, 89
9/1 Müller, Heinz-Wilhelm, geb. 18.4.44, Hs. Nr. 3, L.B. 5 - Grab 5, 108
182 Realgemeinde, L.B. 76 - Grab ohne
67/2 Kunigals, Carl, Landwirt als Vorebe, Hs. Nr. 19, L.B. 15 - Grab 4, 84
63/1 Müller, Heinrich, Maurer, Hs. Nr. 21, L.B. 18 - Grab 1, 17
64 Stattehalter, Hermann, Landwirt, Hs. Nr. 34, L.B. 67 - Grab 2, 52
67/1 Blecker, Emma, geb. Heinecke, verh. Kremlake, Landwirt, Hs. Nr. 22, L.B. 19 - Grab 4, 99
70/3 Kragge, Wilhelm, Maurer und Landwirt, und Ehefrau Maria, geb. Körwehl, L.B. 94 - Grab
70/1 Tietze, Hermann, Gastwirt, Ehefrau Sophie, geb. Spannuth, Hs. Nr. 8, L.B. 30 - Grab 3, 60
434/70 Dr. Rose, Ludwig, Rechtsanwalt, Hannover, Georgstr. 34, L.B. 8 - Grab 1, 6
434/145 Politische Gemeinde, L.B. 32 - Grab ohne
434/145 Politische Gemeinde, L.B. 107 - Grab 4, 90
254/71 Heims, Helene, geb. Kampa, verh. Bock, Hs. Nr. 24, L.B. 50 - Grab 7, 137
72/3 Meyer, Heinz, Landwirt, geb. 19.1.25, Hs. Nr. 7, L.B. 12 - Grab 5, 114
318/140 Müller, Heinz, Bauer, L.B. 5 - Grab 1, 5
318/141 Kunigals, Walter, Tischler, Hs. Nr. 28, L.B. 48 - Grab 5, 110
364/146 Realgemeinde, L.B. 22 - Grab 2, 43

144/1 Müller, Heinrich, Maurer und Landwirt, Hs. Nr. 16, L.B. 89 - Grab 3, 78
147/1 Heutling, Walter, Landwirt, Hs. Nr. 17, L.B. 13 - Grab 5, 106
184/1 Politische Gemeinde, L.B. 107 - Grab 4, 90
150/1 Müller, Heinrich, Maurer, Hs. Nr. 13, L.B. 42 - Grab 2, 48
151/1 Ritter, Adolf, Arbeiter, Hs. Nr. 35, L.B. 73 - Grab 1, 55
154/1 Kautsch, Anna, geb. 31.1.09, und Müller, Emil, Maurer, Hs. Nr. 36, L.B. 74 - Grab 2, 56
163/2 Lücke, Ingeborg, Landwirtin geb. Hiltz, Hs. Nr. 38, L.B. 49 - Grab 5, 111
163/1 Melahn, Irene, geb. Mannecke, Frau, Hs. Nr. 25, L.B. 42 - Grab 1, 33
159 Schulze, Werner, Ackermann, Hs. Nr. 2, L.B. 2 - Grab 7, 158
437/140 Kübler, Fritz, Landwirt, Hs. Nr. 23, L.B. 78 - Grab 2, 58
248/140 Müller, Heinrich, Maurer, L.B. 81 - Grab 2, 40
162/1 Bana, Sigrinde, geb. Heilmig, Ehefrau, L.B. 176 - Grab 7, 163
462/143 Müller, Heinrich, Maurer, L.B. 92 - Grab 3, 71
272/146 Politische Gemeinde, L.B. 52 - Grab ohne
4/1 Schulze, L.B. 24 - Grab 1, 42

Beim Straßenbau sind die folgenden Leitungen zu beachten und zu schützen:
Auf der Westseite der vorhandenen B 248 verlaufen Postkabel (Wärterkehrkabel).
Auf der Ostseite der vorhandenen B 248 verläuft eine Wasserleitung des Wasser-
versorgungsverbandes Portfelde und Umgebung.

Vermerk:

Für die Eintragung der planerischen Lagebedingungen gelten die eingetragenen Maße und Zeichen. Soweit solche nicht angegeben sind, gilt die kartennahe Darstellung mit entsprechender graphischer Genauigkeit.

Unterlagen:

Katasterkarte 1:1000 und eigene Aufnahmen

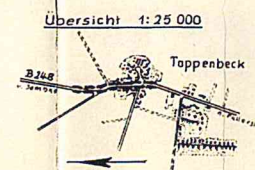
Es wird bescheinigt, daß der Bebauungsplan auf einer einwandfreien messungstechnischen Unterlage beruht.

Wolfsburg, den 16.1.1963

HARRO GANZ
Öffentlich bestellter Vermessungs-
ingenieur
WOLFSBURG
Herrn. Ing.

Planzeichen u. Festsetzungen

- Geltungsbereich d. Beh. Planes
- vorh. Flurstücksgrenzen
- vorh. und bestehenbleibende Straßengrenze
- neue Straßengrenze
- vorh. und bestehenbleibende Trasse der B 248
- vorh. aber fortfallende Trasse der B 248
- neue Trasse der B 248 nebst neuen Straßeneinmündungen
- sonstige vorh. Straßen und Wege



Aufgestellt

im Januar 1963

Wolfsburg, den 17.1.1963

Dipl. Ing. Ortsplaner

Öffentlich ausgelegt gemäß § 2,6
des Bundesbaugesetzes in der Zeit
vom 30.3.63 bis 30.4.63 aufgrund der
Bekanntmachung vom 22.3.63

Tappenbeck, den 7. Juli 1963
Der Bürgermeister

Beschlossen als Satzung gemäß § 10 des
Bundesbaugesetzes in der Sitzung des
Rates der Gemeinde Tappenbeck

am 8.6.1963
Tappenbeck, den 7. Juli 1963

Bürgermeister Ratsmitglied

Gesehen und zugestimmt
Gifhorn, den 19
Der Oberkreisdirektor i. A.

Genehmigt: gem. § 11 des Bundesbau-
gesetzes vom 23.6.1960 nach Maßgabe der Genehmi-
gungsvorlage vom 23.6.1960
Lüneburg, den 21. Juli 1964

Der Regierungspräsident
Bezirk für Städtebau und Ortsplanung
AZ. I. c. H. 4 (39) 61111 im Auftrage
Obernbergbauamt

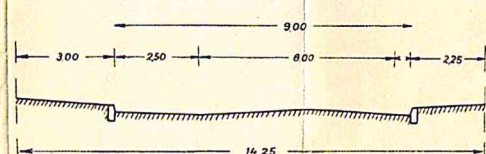
Öffentlich ausgelegt gemäß § 12
des Bundesbaugesetzes in der Zeit
vom 7.9. bis 15.9.1964

Dieser Bebauungsplan bildet einen
Bestandteil der Satzung der Gemein-
de Tappenbeck vom 8.6.1963

Tappenbeck, den 16. Sept. 1964

Bürgermeister

Vorgesehener Ausbauquerschnitt M. 1:100



B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan "Bundesstraße 248"
der Gemeinde Tappenbeck Kreis Gifhorn

A. Die Bundesstraße 248 durchschneidet das Gebiet der Gemeinde Tappenbeck von Norden nach Süden und verläuft hierbei von ca-km 32,9 bis ca-km 32,5 innerhalb der alten Ortslage. In diesem Teilstück ist die Bundesstraße teils nur durch die vorhandenen Grundstücke, z.T. aber auch durch die bis an die Straßengrenze errichteten Gebäude sehr eingeengt. Darüber hinaus befinden sich am Nordausgang der Ortslage bis zu km 33,0 2 starke Kurven, die den heutigen Verkehrsverhältnissen nicht mehr entsprechen.

Zur Schaffung günstigerer Verkehrsverhältnisse war deshalb zunächst eine Umgehungsstraße geplant, die nach der ersten Planung aber eine vollständige Trennung der alten Ortslage und der nach dem Kriege südlich der alten Ortslage entstandenen neuen Siedlung bewirkt hätte. Ein zweiter Vorschlag, der eine vollständige Westumgehung sowohl der alten Ortslage sowie der neuen Siedlung vorsah, scheiterte an den hohen Kosten.

Mit Schreiben vom 4.3.1961 verzichtete das Straßenbauamt Celle auf die Beibehaltung der Umgehungsstraßenplanung unter der Bedingung, daß von der Gemeinde für die jetzige Ortsdurchfahrt ein Bebauungsplan aufgestellt würde.

Der Rat der Gemeinde Tappenbeck hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes zur Regelung der Verkehrsverhältnisse durch die Ortschaft Tappenbeck beschlossen.

Dieser Bebauungsplan ist unter Mitwirkung des Straßenbauamtes Celle aufgestellt und legt die Straßenflächen fest, die bei einem Ausbau der B 248 benötigt werden und von jeglicher Bebauung freigehalten werden müssen.

B. Innerhalb des vorhandenen Straßenkörpers liegen eine Wasserleitung des Wasserverbandes Vorsfelde und Umgebung sowie Weitverkehrskabel der Deutschen Bundespost, die zu beachten und zu schützen sowie gegebenenfalls verlegt werden müssen.

C. Durch die Aufstellung dieses Bebauungsplanes entstehen der Gemeinde keine Erschließungskosten.

Wolfsburg, den 13.2.1963
1.7.1963

Der Ortsplaner

Dipl.-Ing.

Tappenbeck, den 7. Juli 1963

Für die Gemeinde

Bürgermeister/Ratsmitglied



S a t z u n g
des Bebauungsplanes "Bundesstraße 248"
in der Gemeinde T a p p e n b e c k
Kreis Gifhorn

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds.GVBl.S.55) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI.I 1960 S.341), hat der Rat der Gemeinde Tappenbeck am 8.6.1963 beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan "Bundesstraße 248" mit dem Datum vom Januar 1963 wird zur Satzung der Gemeinde Tappenbeck erklärt. Er setzt durch Zeichen, Farbe und Text die Straßengrenzen der B 248 und die Wegegrenzen der einmündenden Wege innerhalb seines Geltungsbereiches fest.

Die Begründung des Bebauungsplanes ist beigelegt.

§ 2

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung und des Orts und der Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.



Tappenbeck, den 7. Juli 1963


.....
Bürgermeister


.....
Gemeindedirektor